Imprägniergrund Tiefgrund SB

Lösemittelhaltige Grundierung zur optimalen Untergrundvorbereitung

I. Werkstoffbeschreibung

Hochwertiger Tiefgrund für alle trockenen, saugfähigen und mineralischen Untergründe. Verfestigt sandende Putze, Mineralfarben und ausgewitterte Dispersionsfarben. Dringt tief ein. Erhält die Dampfdurchlässigkeit des Untergrundes. Durch hydrophobierende Wirkung entsteht im Anstrichträger eine Trockenzone, die Ausblühen fast immer verhindert. Alkalibeständig.

Werkstoffbeschreibung

Art des Werkstoffes	Lösemittelhaltiger Tiefgrund
Farbtöne	Farblos
Abtönen	Mischbar mit Multigrund SB weiss*
Dichte	0,83 kg/l (Mittelwert)
Zusammensetzung (gemäss VdL)	Acrylharz, Aliphaten, Aromaten, Glykolether
VOC-EU-Grenzwert	EU-Grenzwert für dieses Produkt (Produktkategorie A/h): 750 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 745 g/l VOC.
Produkt-Code Farben und Lacke	M-GF 03
Packungsgrössen	2,5 l und 10 l
Lager- und Transportvorschriften	UN: 1263 Entsprechend den örtlichen Vorschriften lagern. Von Hitze und direkter Sonneneinstrahlung fernhalten. Hinweise auf dem Etikett beachten.
Gefahrenkennzeichnung	**Achtung**. Enthält: Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere. Flüssigkeit und Dampf entzündbar. Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Von Hitze, Funken, offenen Flammen und heissen Oberflächen fernhalten. - Rauchen verboten. Behälter dicht verschlossen halten. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. Kühl halten. Inhalt/Behälter gemäss lokalen/ nationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen. Enthält Isobutylmethacrylat. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Werkstoffbeschreibung (Fortsetzung)

Wichtige Hinweise	Nicht in bewohnten Innenräumen einsetzen. Während und nach der Verarbeitung für gründliche Belüftung sorgen. Bei unzureichender Belüftung Atemschutz verwenden. Die Weiterbehandlungen wie Schleifen, Abbrennen etc. von Farbschichten kann gefährlichen Staub und/oder Rauch entwickeln. Nass-Schleifen/Planschleifen sollte nach Möglichkeit angewandt werden. Arbeiten nur in gut belüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich. Sicherheitsdatenblatt für berufsmässige Verwender erhältlich. Ausschliesslich für den gewerblichen oder industriellen Gebrauch.
	II. Verarbeitungshinweise Alle Beschichtungen und erforderlichen Vorarbeiten richten sich stets nach dem Objekt, d.h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3, Maler- und Lackierarbeiten.

Verarbeitungshinweise

Auftragsverfahren	Streichen, nicht spritzen! Keine Werkzeuge mit PVC-Borsten verwenden.
Verdünnungsmittel	Mit 30-50% Sangajol 5038 verdünnen.
Verarbeitungstemperatur	Während der Verarbeitungs- und Trockenzeit soll eine Temperatur von +5°C (Untergrund und Luft) nicht unterschritten, eine rel. Luftfeuchtigkeit von 70% nicht überschritten werden.
Trockenzeiten (bei 23°C und 50% relativer Luftfeuchtigkeit)	Regenfest nach ca. 2 Stunden, überarbeitbar nach 48-72 Stunden.
Verbrauch	50-200 ml/m^2, je nach Beschaffenheit und Saugfähigkeit des Untergrundes.
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Sangajol 5038.
Lagerung	Ca. 2 Jahre im ungeöffneten Originalgebinde; trocken und kühl, aber frostfrei.

III Beschichtungsaufbauten

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Auf Grund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

Beschichtungsaufbauten

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Allgemeine Untergrunderfordernisse	Der Untergrund muss fest, sauber, trocken sowie tragfähig und frei von Ausblühungen, Algen, Pilzbefall, Mehlkornschichten, Sinterschichten und Trennmitteln sein.
Allgemeine Untergrundvorbereitung	Reinigen des Untergrundes von Verschmutzungen, Russ und kreidenden Bestandteilen. Fehlstellen, Löcher und Beschädigungen mit artgerechtem Füllstoff ausbessern, evtl. vorhandene Nachputzstellen fluatieren.

Beschichtungsaufbauten (Fortsetzung)

	Besondere Hinweise Die Grundierung darf keinesfalls einen geschlossenen, glänzenden Film auf der Oberfläche bilden. Der Untergrund muss saugfähig sein, damit die Grundierung in den Untergrund eindringen kann. Dichte, geschlossene, nicht saugende Untergründe, wie z.B. intakte Dispersions-Anstriche, dürfen nicht mit Imprägniergrund Tiefgrund SB grundiert werden. Nicht auf Wärmedämm-Verbundsystemen mit Polystyrol-Dämmung und polystyrolhaltigen Putzen verwenden.

GRUNDBESCHICHTUNG

	Imprägniergrund Tiefgrund SB muss mit 30-50% Sangajol 5038 verdünnt werden. Eine Grundbeschichtung mit Imprägniergrund Tiefgrund SB. Bei stark saugenden Untergründen zweimal nass in nass arbeiten.
Kalkzement- und Zementmörtel-Putze CS II, CS III und CS IV (P II und P III), Ziegelsichtmauerwerk (nur frostbeständige Vormauersteine und Klinker)	Neuputze je nach Jahreszeit und Temperaturbedingungen mindestens 2 bis 4 Wochen, Kalkputze und mineralische Leichtputze mindestens 4 Wochen unbehandelt stehen lassen. Der Untergrund muss frei von Verfärbungen und verfärbenden Fremdeinschlüssen, rissfrei, trocken sowie frei von Salzen und Ausblühungen sein.

ZWISCHEN- UND SCHLUSS-BESCHICHTUNG

für alle oben genannten Untergründe	Mit allen Herbol Dispersionsfarben, Kunstharzputzen und Siliconharzfarben. Die einzelnen Beschichtungsaufbauten entnehmen Sie den Technischen Merkblättern der Deckbeschichtungen.

1.204 Imprägniergrund Tiefgrund SB
Fassadenbeschichtungen
Grundierungen

Entsorgungshinweise
Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Reste bei einem qualifizierten Entsorgungsunternehmen bzw. Sammelstelle abgeben oder nach Aushärtung unter EU-Abfallschlüssel Nr .150110 entsorgen.

www.herbol.ch

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.

Ausgabe: September 2014
Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

AkzoNobel
Akzo Nobel Coatings AG
Täschmattstrasse 16
CH-6015 Luzern
Telefon +41 41 268 14 14
Telefax +41 41 268 13 18
E-mail info@herbol.ch
www.herbol.ch

Herbol
schnell · sicher · produktiv